Der_ Herausgeber: St.Pauli Bürgerverein von 1843 e.V.

St.Pauli • DOM • Hamburg und der Rest der Welt





Liebe Leserinnen und Leser,



hier haben Sie die vierte Ausgabe vom St.Paulianer in der Hand, wenn man aber den Vorgänger, die St.Pauli BürgerZeitung mitrechnet, ist es eigentlich die 221 Ausgabe.

Weit über 20 Jahre Informationen, überparteilich, informativ und unterhaltsam, aus St.Pauli, dem DOM, Hamburg und dem Rest der Welt, wie wir unser St. Pauli bescheiden nennen.

St.Pauli mit Berichten aus dem Stadtteil wie den Treffen im Haardock, über den DOM finden Sie drei Seiten, 50Jahre Cap San Diego schmückt ganz Hamburg und das Reeperbahnfestival betrifft inzwischen eigentlich schon den Rest der Welt. Na also, na bitte.

Unsere Leser schreiben mit und auch die Politik kommt zu Wort, wir geben Tipps zu guten Websides und hoffen, dass für jeden etwas dabei ist.

Wenn nicht, schreiben Sie doch mit.

Ich habe mal nachgesehen, was sonst so an Magazinen kostenlos in St.Pauli ausliegt, z.B. Piranha, Piste oder Hamburg Pur, doch sehr themenspezifisch, überwiegend Szene oder Musik, da können und wollen wir gar nicht mithalten. Wenn man aber weiter gefächerte Informationen sucht, passt "Der St.Paulianer" ganz gut ins Sortiment.

Da bin ich ganz unbescheiden.

Ihr Hartmut Roderfeld

Internettipp:

Hier können Sie eine Webside vorstellen, die Ihnen besonders interessant, wichtig oder nützlich erscheint oder Sie einfach angesprochen hat. Egal ob aus Kultur, Politik oder dem Leben an sich. Unsere Leser freuen sich auf Ihre Anregungen. Bitte nicht nur die Webadresse nennen, sondern kleinen Text dazu und vielleicht ein

Die Redaktion behält sich allerdings vor, nur Tipps zu veröffentlichen, die unseren Statuten entspricht.

Websides, bei denen sich Ihnen die Fußnägel aufrollen, wohl eher nicht, denn dann helfen wir denen nur zu mehr Publikum.

Hier mal mein erster Tipp:

www.ashesandsnow.org. Eine Ausstellung, die hoffentlich auch mal, wenn schon nicht nach Hamburg, so doch wieder nach Europa kommt. Fast aus einer anderen Welt.

Warum nicht Hamburg? Helfen Sie mir dabei.

Wir pflegen in Würde und mit Respekt.

Rufen Sie uns an: Tel. 431 85 40

Wir sind die Spezialisten für die pflegerische Versorgung zu Hause:

- Betreuung von dementiell Erkrankten
- Moderne Wundversorgung
- Palliativpflege/SAPV
- · Hospizdienst und Seelsorge Individuelle Schwerst-
- behindertenbetreuung



Diakonie St. Pauli

Der Ambulante Pflegedienst der St. Pauli Kirche

Antonistraße 12 | 20359 Hamburg | Fax 43 25 42 04 | diakonie-stpauli.de DIN ISO zertifiziert und mit dem Diakonie-Siegel Pflege ausgezeichnet.

Email-Newsletter



Liebe LeserInnen unseres St.Pauli aners

wenn Sie Interesse haben über das Geschehen St.Paulis auf dem laufenden zu bleiben und durch Ihren St.Paulianer per Mail-Newsletter informiert zu werden, so teilen Sie mir bitte Ihre Emailadresse mit. Senden Sie diese einfach an:

Ralph.Lindenau@gmx.de

und wir tragen Sie in unseren Newsletter ein.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie auch auf diesem Wege über das aktuelle auf St.Pauli informieren dürfen. Vielen Dank.

Ihr Ralph Lindenau

Der nächste St. Paulianer erscheint ab dem 13. September 2011 Redaktions- und Anzeigenschluß ist der 30. August 2011

jeden Mittwoch, 16-23 Uhr Spielbudenplatz / Reeperbahn / St. Pauli



St. Pauli Nachtmarkt Wochenmarkt

... entspannt Einkaufen nach Feierabend! www.spielbudenplatz.eu

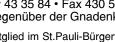
Apotheke am Holstentor



Dr. Carsten Goebel 20357 Hamburg • Karolinenstraße 5 ☎ 43 35 84 • Fax 430 51 07 Gegenüber der Gnadenkirche



Mitglied im St.Pauli-Bürgerverein







St.Pauli • DOM • Hamburg und der Rest der Welt

Herausgeber: St. Pauli Bürgerverein v. 1843 e.V., Postfach 30 42 03, 20325 Hamburg Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto 1206123166 Redaktion: Tel. 31 18 19 60 · e-mail: hroderfeld@aol.com Anzeigen/Verlag: *Verlag* & Neumann*, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg, Tel.: 040-45 36 06 Fax: 040-45 58 36, e-mail: verlag-b-neumann@t-online.de

Druck: Tel. 040-54 76 57 57 Druck: Tel. 040-54 76 57 57

e-mail: DMS-Offsetdruck@gmx.de

Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur die presserechtliche Haftung übernommen. Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.



50 Jahre Cap San Diego

Großer Fotowettbewerb für Alle

Anlässlich des 50. Geburtstags des "weißen Schwans" und "25 Jahre Cap San Diego Museumsschiff in Hamburg" veranstaltet die Betriebsgesellschaft erstmalig einen großen Fotowettbewerb mit vielen reizvollen Preisen für die Teilnehmer.

Gesucht werden die schönsten Fotos von der Jubilarin: Ob in Fahrt oder am Liegeplatz, als Detail oder in der Totale, ob historisch oder brandaktuell, bei Tag oder Nacht, im Sonnenschein oder im Treibeis... Zum Wettbewerb zugelassen sind alle Fotos, die die **Cap San Diego** in welcher Form auch immer präsentieren und mitmachen kann jeder! An Bord freut man sich auf Ihr Bild von "der Cap"! Einsendeschluss ist der 1. August 2011. Eine fachkundige und unabhängige Jury unter dem Vorsitz der beiden renommierten Hamburger Fotografen Michael Zapf und Thomas Hampel kürt dann die Preisträger; die Preisverleihung mit Festakt fin-

Cap San Diego

det am 4. September an Bord statt. So macht man mit:

Bis zum 1. August 2011 schicken Sie bitte bis zu maximal 3 Fotos (nur JPG's) an die folgende Email Adresse:

fotowettbewerb@capsandiego.de
Bitte benennen Sie unbedingt jede einzelne Bilddatei mit Ihrem vollständigen Namen und nummerieren Sie diese durch!
In Ihrer Email benötigen wir zudem Ihre Adresse und Telefonnummer, um Sie ggf. benachrichtigen zu können. Alle Wettbewerbsteilnehmer erklären sich damit einverstanden, dass die Cap San Diego Betriebsgesellschaft mbH die eingesandten Fotos für eigene Werbezwecke unter Nennung des Fotografen rechte- und honorarfrei nutzen kann. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Das sind die Preise:

1. Preis: 500 Euro

2. Preis: 2 Fahrkarten für eine Reise mit der Cap San Diego

Zu einem festgesetzten Termin

3. Preis: Gutschein für 2 Übernachtungen in einer Doppelkabine an

Bord inkl. Frühstück

4. bis 6. Preis: je ein Cap San Diego Buch

7. bis 10. Preis: je ein **Cap San Diego** Frühstücksgedeck

(Brettchen und Mug)

Der Ball ist rund und am Ende gewinnen die Zuhörer

Fußballgeschichte(n) an einem lauen Sommerabend

Man muss nicht immer zum Millerntor pilgern, um hautnah am Geschehen rund um die Kiezkicker teilzunehmen. Dass das durchaus auch an ungewöhnlichen Orten klappen kann, das bewiesen die beiden Redakteure von *Viva St. Pauli* Christoph Nagel und Michael Pahl anlässlich einer Lesung im Haardock in der Hopfenstraße.

Hierzu braucht es nur ein gemütliches rotes Sofa und begeisterte Fans, die sich für die detailreichen, komischen und imposanten Geschichten der facettenreichen Vereinsentwicklung interessieren. Bei bestem Wetter und hervorragender Versorgung mit Astra, Wein, Sprudel und Knabberkram fanden sich weit über 60 Leute ein, die gespannt den skurrilen Geschichten lauschten. Selbst alte Hasen, die dem Verein schon lange die Treue halten, mussten neidlos eingestehen, dass sie so manch eine Episode, die die beiden Autoren in launiger Lässigkeit erzählten, noch nie gehört hatten. Oder hätten





Sie gewusst, dass der FC St. Pauli einmal per Anzeige im Kicker einen Stürmer mit Regionalligaformat suchte oder haben Sie mal davon gehört, dass der Verein Anfang der 80er Jahre Tickets im nicht vollen Mannschaftsbus verkaufte, um die prekäre Finanzlage zu verbessern? Diese und viele andere witzige und kenntnisreiche Episoden aus dem reichen Füllhorn der Vereinsgeschichte gaben die beiden Autoren in bester Erzähllaune ins offene Rund mit vielen Lachern auf Ihrer Seite und besten Flanken der Erzählkunst. So verwundert es auch wenig, dass nach der Verlängerung zahlreiche Bände Ihres Buches "FC St. Pauli - Alles drin" über den Tisch gegangen sind. Am Ende haben also sowohl Autor als auch Fan gewonnen. Fußballherz, was willst du mehr?

Text: Peter Hölzerkopf Fotos: Christian Homfeldt

Aus dem Stadtteil.

Sprung über die Elbe

Nicht nur der beliebte Radiosender 90,3 wagte den "Sprung über die Elbe" zum diesjährigen Wilhelmsburger Mühlenfest am 13.Juni, sondern auch "Der St.Paulianer". Carsten/Karsten im Doppelpack sind auf dem Bild vor der Mühle Johanna mit dem "Der St.Paulianer" zu sehen, nämlich einmal Carsten Schmidt, der 1. Vorsitzender vom Wilhelmsburger Mühlenverein e.V., sowie der rasende Stadtreporter Karsten Sekund von 90,3. Dieser befragte die Besucher unter Anderem wie zu frieden sie mit der SPD-Führung nach 100 Tagen sind. Über den Sender konnten dann die Befragten auch noch Glückwünsche für den 1. Bürgermeister Olaf Scholz senden, denn der hatte am nächsten Tag Geburtstag. Der Wettergott hatte zum Glück auch ein Einsehen. Vielleicht lag es ja an dem Segen beim Ökumenischen Gottesdienst, der zum Auftakt immer stattfindet. An den verschiedenen Ständen konnte man schöne Kunsthandwerker-Sachen kaufen. Das frische, leckere

Mühlenbrot ist seit eh und je beliebt und war daher auch sehr schnell ausverkauft. Natürlich brauchten wir auch nicht hungern oder dursten. Das Rahmenprogramm mit Jazz, Männerchor

Der St. Paulianer

Part Annual Paulianer

Par

und nicht zu letzt mit unserer Hausund Hofband "Just for Fun" ging ein schönes harmonisches Fest um 18.00 Uhr zu Ende.

Klara Bolle

ST.PAULI POLITISCH____

Aus der Bezirksversammlung...

St. Pauli: Pestalozzi-Quartier kommt!

Einstimmig hat der Stadtplanungsausschuss der Bezirksversammlung Mitte auf seiner Sitzung am 10.05.2011 den Bebauungsplan für das "Pestalozzi-Quartier" auf St. Pauli beschlossen.

Die Planungsphase wurde auf Initiative der Mitte-SPD vor knapp fünf Jahren gestartet. Damals schloss die Schulbehörde die dortige Grundschule an der Kleinen Freiheit. Die St. Paulianer SPD brachte das Areal nach der Schulschließung schließlich für familienfreundliches Wohnen auf dem Kiez ins Gespräch. Eine Idee, die nun – fünf Jahre später – Realität wird. Das Plangebiet umfasst den Baublock zwischen Paul-Roosen-Str, Große Freiheit, Simon-von-Utrecht-Straße und Kleine Freiheit. Nach Überwindung zahlreicher planerischer Hindernisse, kann mit der Realisierung und der Bebauung dieses wichtigen Projektes für St. Pauli nun begonnen werden. Die Planungsphase ist zum größten Teil abgeschlossen. Das mit diesem Projekt ein Teil des Bedarfes an bezahlbaren und seniorengerechten Wohnen und die Anhandgabe für Baugemeinschaften, unter Berücksichtigung des familienfreundlichen Wohnens auf St. Pauli gedeckt wird, ist eine positive Entwicklung. Ein guter Mix aus Wohnen und kultureller Nutzung spiegeln den Stadtteil wieder.

Mehrere Grundstücke werden in der Realisierungsphase an Baugemeinschaften übergeben. Ein Grundstück wird für seniorenund barrierefreies Wohnen zur Verfügung gestellt. An der Simon-von-Utrecht-Straße entsteht ein Lärmriegel für die Wohnbebauung, in welchen Kreativnutzungen einschließlich öffentlich gefördertem Gründerzentrum und Musikclub Platz finden werden. An der Großen Freiheit werden Neubauten eine neue Blockrandbebauung für das Quartier schaffen. Die 1850 und 1772 errichteten Gemeindehäuser/Schule der Mennoniten-Kirche wurden unter Denkmalschutz gestellt. Es wird vermutet, dass Fundamentreste eines Kirchengebäudes zu finden sein werden. Deshalb wurde an der Großen Freiheit der Bereich des alten Kirchenstandortes als archäologische Vorbehaltsfläche gekennzeichnet. Das ehemalige Schulhauptgebäude, das unter strengen Denkmalschutzauflagen steht, wird neu ausgeschrieben.

Erkan Sahin Bezirksabgeordneter für St. Pauli

LESER SCHREIBEN_

Unter dieser Rubrik finden Sie Artikel, die unsere Leeser eingereicht haben:

"CaFee mit Herz"

- mitten in St. Pauli, im früheren Hafenkrankenhaus, liegt die Oase für Obdachlose und Arme. Es ist ein Café einer Fee mit Herz.

Für Menschen, die Alles verloren haben, gibt es hier seit mehr als 10 Jahren mehr als nur einen Kaffee. 70.000 Essen wurden im Jahr 2009 ausgegeben. Täglich werden dort Frühstück und warme Mahlzeiten an bedürftige Menschen verteilt.

Damit nicht genug, die Obdachlosen können sich hier kostenlos duschen, es gibt eine Kleiderkammer sowie ein Bücherregal, in dem sich jeder nach Belieben bedienen kann. Eine ausgebildete Sozialpädagogin arbeitet im eingetragenen Verein und hilft bei Bedarf.

Um Gutes zu tun, ist der Verein auf Spenden angewiesen. Sach- und Geldspenden ermöglichen es unverschuldet in Not geratenen Menschen im "CaFee mit Herz" in einem Hafen der Humanität vor Anker zu gehen.

Menschen in Not zu helfen, dafür setzt sich auch die Freimaurerloge Konrad Ekhof ein. Durch ein Logenmitglied, einem sogenannten Logenbruder, wurden die Freimaurer auf das "CaFee mit Herz" aufmerksam und beschlossen zu handeln. Zu Ihrem 100-jährigen Stiftungsfest am 12. März 2011 wurde ein großes Fest im Logenhaus an der Moorweide gefeiert. Gäste aus ganz Deutschland besuchten die Veranstaltung und die Freimaurer sammelten aus diesem Anlass. Im Mai 2011 konnte der Geschäftsführerin Frau Glunz für das "CaFee mit Herz" eine Spende von 1.700,00 Euro überwiesen werden.

Wenn auch Sie das "CaFee mit Herz" unterstützen wollen, dann sagen die Mitarbeiter bestimmt sehr herzlich Danke. Das Spendenkonto ist bei der Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto-Nr. 1206 134304

Mit freundlichen Grüßen Günther Vetter

ST.PAULI AKTUELL

Der Finanztipp

Der Finanztipp Auch im Urlaub Gold wert – der HaspaJoker Haspa

Der kalendarische Sommer ist angebrochen und damit auch die Hauptreisezeit vieler Hamburgerinnen und Hamburger. Um die schönste Zeit des Jahres unbeschwert genießen zu können ist es sehr hilfreich, auch in finanziellen Dingen einen verlässlichen Partner an seiner Seite zu wissen. Gut, dass es hier den HaspaJoker gibt, der viele Urlaubsrisiken abdeckt, Freizeitangebote beinhaltet und noch dazu bares Geld spart. Das beginnt schon bei der Reiseplanung. Durchschnittlich 106 Euro spart ein Kunde bei Reisebuchungen über den Joker. In Abhängigkeit vom gewählten Joker-Konto sind zudem beispielsweise eine weltweite Bargeldversicherung, eine Auslandskrankenversicherung sowie ein weltweiter Notgeld-Service und kostenlose Kreditkarten inkludiert. Beim HaspaJoker premium sind zudem eine Reiserücktritts- und Reise-Service-Versicherung ebenso inklusive wie ein Gepäckfund-Service. Und der Flughafentransfer mit dem Taxi ist auch gleich mit dabei.

Aber auch die Daheimgebliebenen profitieren z.B. vom ermäßigten Eintritt bei Hagenbeck oder von der Vielzahl an Restaurantvergünstigungen.

Da kommt es nicht von ungefähr, dass das Deutsche Institut für Service-Qualität die Hamburger Sparkasse mit dem HaspaJoker premium als bestes Mehrwertkonto 2010 ausgezeichnet hat, der im Vergleich der getesteten Banken den mit Abstand größten Leistungsumfang im Test hatte.



Carsten Maywald

Hamburger Sparkasse

Dieses wissen auch die Haspa-Kunden zu schätzen. Über 560.000 Konten belegen es eindrucksvoll: Der HaspaJoker ist das erfolgreichste Mehrwertbanking-Programm in Europa – ein Girokonto, bei dem klassische Bankleistungen wie einem kostenlosen Bargeldservice über das dichteste Geldautomatennetz Deutschlands mit ausgewählten Mehrwerten verbunden und in verschiedenen Varianten angeboten werden.

Dabei können die Kunden zwischen insgesamt fünf HaspaJoker Vorteilskonten wählen. Neben drei HaspaJoker Konten (smart, comfort und premium), die sich in Leistungsumfang und Preis unterscheiden, bietet die Haspa spezi-

elle Konten für Schüler und Auszubildende (HaspaJoker intro) sowie für Studierende (HaspaJoker unicus).

IK-Standort Bavaria-Quartier

Hopfenstr. 15b, 20359 Hamburg Carsten Maywald – 040/35 79-52 60 eMail: Carsten.Maywald@Haspa.de



Interessengemeinschaft St. Pauli und Hafenmeile e.V. www.Reeperbahn.de



Premieren, Goldwaschen und Höllenritte

auf dem Hamburger Sommerdom 2011 ist ab dem 29. Juli wieder jede **Menge Action**

Am 29. Juli öffnet der Hamburger Sommerdom – das größte Volksfest des Nordens - seine Pforten. Er bietet mit rund 250 Attraktionen auf der 1,6 km langen DOM-Meile jede Menge Überraschungen für Groß und Klein: ein 31-tägiges Fest für alle Sinne.

Kulinarische Klassiker wie Schmalzkuchen, gebrannte Mandeln, Liebesäpfel oder eine deftige Bratwurst vom Grill gehören genauso zu einem DOM-Besuch, wie rasante Fahrten mit Achterbahn, unvergessliche Ausblicke auf Hamburg aus dem 60 Meter hohen Riesenrad oder das Gruseln in

den Geisterbahnen.





DOM-Logo Quelle: Springer & Jacoby



DOM-Logo Quelle: Springer & Jacoby

Der Hamburger DOM ist immer wieder einen Besuch wert.

Die Premieren auf dem Sommerdom

Besonders freuen dürfen sich die zahlreichen Besucher in diesem Sommer auf zwei Premieren: Die nagelneue 45 Meter hohe "Konga-Schaukel" bietet nicht nur Nervenkitzel, sondern sie präsentiert sich auch komplett im Urwald-Look. Ein Riesenaffe bewacht die Schaukel und sorgt für Aufsehen. Auch das "Crazy-Outback" beeindruckt mit seiner liebevollen Gestaltung. Wer noch nie in einer Koala-Waschanlage oder in der Känguruh-Box-Schule war, muss nicht erst nach Australien fahren: das Laufgeschäft ist die erste Adresse für ungetrübten Familienspaß à la Crocodile Dundee. Außerdem feiert der "Höllenblitz" seine Hamburg-Premiere. In der größten Indoor-Achterbahn der Welt rast der Besucher mit rund 80 km/h in einem Lorenzug durch ein Labyrinth alter Minenschächte.

Nach ihrer erfolgreichen Europapre-

miere auf dem Sommerdom 2009, kehrt die Doppel-Looping-Bahn "Teststrecke" auf den Sommerdom zurück und lädt die Besucher zu rasanten Berg- und Talfahrten mit zwei Loopings ein. Auch wieder dabei ist eine der größten transportablen Wildwasserbahnen der Welt. Ein echtes Sommer-

vergnügen für die ganze Familie, genau wie der "hohe" Besuch aus dem Süden. Die "Münchner Rutsch'n" mit einer Höhe von 23 Metern ist das perfekte Rutsch-Vergnügen für Groß und Klein.

Aber auch für die ganz Kleinen gibt es jede Menge Karussellvergnügen: ob als Pilot oder Feuerwehrmann in Moglis Traumfahrt oder als Lokführer in der Kindereisenbahn.

Cowboys und Country Musik auf der Sonderfläche

Zum Sommerdom 2011 bezieht eine ganze Westernstadt ihr Quartier auf dem Heiligengeistfeld. "Howdy" und "Yeehaw" heißt es hier ab dem 29. Juli, wenn der Besucher durch die Welt der Cowboys und Indianer flaniert und dabei auf die Bewohner in traditioneller Kluft trifft. An allen fünf Wochenenden spielen bekannte Bands Country Musik zum "mitrocken" und Live Tanzgruppen bieten an verschie-

denen Terminen Workshops für Lineund Square Dance auf dem



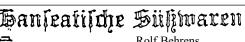
"Dorfplatz" an. Mitmachen heißt es aber auch beim Rodeo oder beim Goldwaschen an einer der längsten Goldwaschrinnen in Deutschland. Natürlich bietet die Western City auch alles für einen typischen Shoppingbummel im Western Stil:

Ledertaschen und Hüte, typischer Westernschmuck oder ein kuscheliges Fell für die Nacht.

Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt, ein leckeres Steak vom offenen Grill oder eine heiße Ofenkartoffel mit Sour Cream, dazu ein kühles Getränk aus dem Saloon: es ist für jeden Geschmack etwas dabei und jeder ist in der Westernstadt auf dem Hamburger DOM herzlich Willkommen!

Feuerwerk

Ein ganz besonderer Augenschmaus erwartet den Besucher jeden Freitagabend um 22:30 Uhr. Da erstrahlt der Himmel über dem Hamburger DOM in leuchtenden Farben. Verliebte rükken noch näher zusammen und auch Familien genießen das faszinierende Schauspiel am nächtlichen Himmel über Hamburg. Wer einmal das Feu-





Besondere Spezialitäten aus eigener Herstellung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch Mitglied im St.Pauli-Bürgerverein



Rheinische Waffelbäckerei und



Cafe



Wolfgang u. Maria-Luise Müller ohG Mitglied im St.Pauli Bürgerverein

Eingang: U-Bahn Feldstraße

Domstammtische

Dienstag, den 2. August 2011

Wurst Paul und Ernst August Voß Eingang Budapester Straße

Dienstag, den 9. August 2011 Rheinische Waffelbäckerei Franken & Müller Eingang U-Bahn Feldstraße

Dienstag, den 16. August 2011 Lübkes Bayern Festzelt

Beginn jeweils um 18.30 Uhr

Gäste sind herzlich willkommen, werden aber gebeten einen Kostenbeitrag von € 2,50 zu leisten.





Riesen-Steaks auf Buchenholz gegrillt Geprüfte Fleischqualität der Extraklasse

• Gepflegte Getränke - Solide Preise

Mitglied im St. Pauli Bürgerverein

erwerk verpasst, braucht nicht traurig sein, denn an jedem Tag erwartet den Besucher ein buntes Feuerwerk aus Licht und Musik auf der DOM-Meile. Auf dem DOM kann man auch nach Feierabend noch einen entspannten Rundgang starten, denn geöffnet ist von Montag bis Donnerstag von 15:00 bis 23:00 Uhr, am Freitag und Samstag sogar von 15:00 bis 00:30 Uhr. Für alle "Sonntagsfahrer" öffnet der DOM sogar schon ab 14:00 Uhr und bietet bis um 23:00 Uhr ein spannendes und buntes Programm.

Familientag: Sparen für Family & Friends

Auf alle Sparfüchse wartet der Sommerdom jeden Mittwoch mit besonderen Angeboten, denn Mittwoch ist "Familientag". Ermäßigungen bei allen Fahr, Schau- und Belustigungsgeschäften und natürlich auch bei der Gastronomie warten auf jeden DOMBesucher.

An diesem Tag können alle kräftig sparen!

Der Hamburger Sommerdom freut sich vom 29. Juli bis einschließlich 28. August auf viele Besucher aus nah und fern. Ein Besuch lohnt sich, denn in Hamburg scheint immer die Sonne... spätestens im Herzen, nach einem Besuch auf dem Sommerdom!

Öffnungszeiten Sommerdom:

Montag – Donnerstag: 15:00 Uhr -23:00 Uhr Freitag + Samstag: 15:00 Uhr – 00:30 Uhr

Sonntag: 14:00 Uhr – 23:00 Uhr

Die nächsten Veranstaltungen:

Winterdom: 4. November 2011 bis 4.

Dezember 2011

Frühlingsdom: 23. März 2012 bis 22.

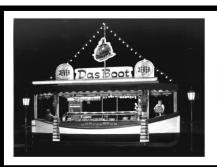
April 2012

Sommerdom: 20. Juli 2012 bis 19. Au-

gust 2012

Nähere Informationen gibt es auch in Internet unter www.hamburg.de/dom







Das Boot Kapitän: Patrick Müller Liegeplatz: U-Bahn Eingang Feldstraße

Mitglied im St.Pauli Bürgerverein





Reeperbahnfestival, 22.- 24. September 2011

Das Reeperbahn Festival ist ein in ganz Europa einzigartiges Club-Festival. Jedes Jahr treten in der Musikmetropole Hamburg am letzten September-Wochenende Dutzende neue, internationale Acts vor ein begeistertes Publikum. Das genießt nicht nur das spannende Programm, sondern auch die beispiellose Kulisse: Die Reeperbahn. Weltberühmt, atmosphärisch dicht und gesäumt von ei-

ner Fülle innovativer Musik-Clubs.

Seit 2006 versetzt das Festival die Hamburger Reeperbahn regelmäßig mit spektakulärer Live-Musik in den Ausnahmezustand. Rund 170 Bands und Einzelinterpreten spielen in über 20 großen und kleinen Spielstätten, Clubs, Bars, Theatern, der St. Pauli Kirche oder in einer Bankfiliale auf der Reeperbahn.

Inspiriert wurde das Festival dabei durch das weltberühmte South By Southwest-Festival (SXSW) in Austin, Texas. Beim Reeperbahn Festival stehen handverlesene Newcomer aus der ganzen Welt auf der Bühne, die in der Regel noch vor ihrem großen Durchbruch stehen. Künstler wie Bon Iver oder Philipp Poisel waren noch neu und heiß, als das Reeperbahn Festival ihnen eine Plattform bot. Kurz darauf hob ihre Karriere ab.

Neben der exquisiten Musikauswahl spielen seine Macher konsequent die

Vorteile eines urbanen Club-Festivals aus:

- Statt entfernter Blicke auf die pixelige Videoleinwand einer Großveranstaltung garantiert jedes Club-Konzert ein intimes Erlebnis, hautnah an den Akteuren.
- Statt einer Rutschpartie über matschige Wiesen ist jeder Location-Wechsel ein neonbunter Spaziergang durch das nächtliche Treiben



des Hamburger Kiezes.

 Statt der Betonwüste eines Stadionparkplatzes bietet jede Pause im Programm besonders auswärtigen Besuchern die Chance benachbarte Highlights wie das Karoviertel und die Schanze mit ihren Szene-Läden, Bars und Restaurants zu entdecken, oder in die überwältigende Atmosphäre des Hamburger Hafens einzutauchen.

Auch Reeperbahn Arts bietet besondere Highlights wie zum Beispiel die Musik-Poster-Ausstellung Flatstock, die ebenfalls einzigartig in Europa



ist. Künstler aus aller Welt präsentieren ihre Bilder und verkaufen Unikate und Drucke zu sensationellen Preisen. Hinzu kommen weitere musikbezogene Ausstellungen sowie Filmvorführungen. Und mit dem Reeperbahn Campus bietet das Reeperbahn Festival einen internationalen Branchentreff für die Musik- und Kreativwirtschaft, der im pulsierenden Zentrum des Festival-Geschehens in besonderen Locations am

Spielbudenplatz stattfindet.

Seit 2009 präsentiert sich das Reeperbahn Festival auch auf internationalem Parkett. Auf erfolgreiche Auftritte beim Eurosonic Festival in Groningen, der Niederlande, und beim South By Southwest Festival in Austin, Texas, folgten Präsentationen beim SPOT Festival in Aarhus, Dänemark, beim Liverpool Sound City in England und der Expo in Shanghai. Auf diese Weise etabliert sich das Reeperbahn Festival erfolgreich auf der Weltkarte der Musikbranche





St.Pauli Theater

Rasta Thomas' Tap Stars -



Diese Jungs wetteifern mit den großen Namen des Stepptanzes wie Fred Astaire, Gene Kelly oder

Sammy Davis jr. und setzen dabei doch völlig neue Akzente. "Tap Stars", die neue Tanzshow des amerikanischen Tänzers und Choreographen Rasta Thomas, der mit seiner spektakulären Show, "Rock the Ballet" seit seinem Debüt im St. Pauli Theater vor drei Jahren das Publikum weltweit in Begeisterung versetzt, belebt den Stepptanz neu. Dabei lassen seine Tänzer noch einmal die 20er Jahre des letzen Jahrhunderts Revue passieren, als der legendäre Mr. Bill "Bojangels" Robinson den Stepptanz quasi neu er-

Mit spektakulären Soli verneigen sie sich in ihrer Performance vor den legendären Stars. Sie zeigen aber gleichzeitig mit neuen Showelementen und fetziger Musik - egal ob Rock, Pop oder Rap - dass diese amerikanische Kunstform des Tanzes im 21. Jahrhundert angekommen ist. Heraus kommt eine neue Interpretation des Stepptanzes - humorvoll und sexy, voller Grazie und doch voller Power bei der sowohl Tanz-Enthusiasten sowie die Generation Internet auf ihre Kosten

kommen. Wegen des großen Erfolges wird die Produktion vom 2. bis 20. August verlängert. Vorver



kauf: Ticket-Hotline: 040 / 4711 0 666 und allen bekannten Vorverkaufsstellen

Horst Schroth Was weg ist, ist weg Verloren, verschwunden, vergessen, vorbei

"Was weg ist, ist weg" – ist das neue Kabarett-Solo von Horst Schroth im St.Pauli-Theater.

Wieder eine seiner atemberaubenden. turbulenten und saukomischen Geschichten. Diesmal über das, was verloren, verschwunden und vergessen ist und über das, was wir auf jeden Fall vor dem Verschwinden retten müssen.

Revolutionen, Umwälzungen, Veränderungen, Wandel, gesellschaftliche und geologische Erdbeben und Tsunamis aller Art. Vom Kopf auf die Füße und zurück! So erleben die Deutschen des Jahres 2011 ihre gefühlte Wirklichkeit. Befinden wir uns mitten in einer riesigen Lawine, die unaufhaltsam alle und alles mitreißt und durcheinanderwirbelt? Ja, bleibt denn gar nichts mehr, wie es war? Zwischendurch holen wir mal kurz Luft

und stellen fest: "Was weg ist, ist weg". Ist das nun gut oder schlecht? Oder anders gefragt: kann vieles von dem, was weg ist, ruhig wegbleiben? Was aber müssen wir festhalten und bewahren? Behalten wir die Fugen von Bach, die guten Manieren, die Landhausdiele, den Speisewagen, unsere mühsam erworbenen Falten und den FC St. Pauli? Und hauen wir DSDS, automatische Telefonmenüs, Despoten, Botox, den Analogkäse und den Green Chai Latte in den Orkus?

Premiere: 31. August 2011, 20.00 Uhr Vorstellungen: bis 18. September 2011, täglich außer montags,

ieweils 20.00 Uhr

Preise: Voraufführungen: 24, 90 EUR auf allen Plätzen

Weitere Vorstellungen: 15,90 EUR bis 35,90 EUR



Preise inkl. aller Gebühren Vorverkauf: Ticket-Hotline: 040 / 4711 0 666 und allen bekannten Vorverkaufsstel-



Zeitpersonal und Personalvermittlung für Industrie, Handel Handwerk und Pflege



Zur Festeinstellung suchen wir qualifizierte und zuverlässige Mitarbeiter/innen. Bei namhaften Kunden im Großraum Hamburg können Sie Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse erweitern und vertiefen. Darüber hinaus werden unsere Leistungen Sie überzeugen! Sprechen Sie mit uns. Wir suchen männlich sowie weiblich:



Schlosser aller Fachrichtungen **iGZ** Maler und Lackierer Zerspanungsmechaniker Schweißer m. u. o. Prüfung Helfer / Staplerfahrer

HP.S. Hundeshagen Personal Service GmbH Eckhard Schneider - Personaldisponent Wohldorfer Straße 1 • 22081 Hamburg Tel.: 040 / 29 87 59-15 • Fax: 040 / 2 98 32 07

Mobil: 0172 / 445 23 51 • e.schneider@hps-hundeshagen.de

Elektriker/Tischler Gas-/Wasserinstallateur Krankenschwester / Pfleger



HP.S. Hundeshagen Personal Service GmbH Andreas Wilkens - Abteilungsleiter Medizin/Pflege Wohldorfer Straße 1 • 22081 Hamburg

Tel.: 040 / 29 87 59-20 • Fax: 040 / 2 98 32 07 Mobil: 0172 / 452 31 61 • a.wilkens@hps-hundeshagen.de

www.hps-hundeshagen.de

"Bitte Mann, ein Kind ist frei"

ist der Titel eines Buches von Georg Koopmann (ISDN 978-3-9334-8206-9 – Books on Demand GmbH) – Geschichten aus St.Pauli, wie es einst wirklich war.

In lockerer Reihenfolge können Sie Geschichten aus dem Buch bei uns lesen.

Der Michel brennt (03. Juli 1906)

"Es waren Sommerferien. Der dritte Juli war, wie erwartet, kein Sommersonnentag, denn am 27. Juni, dem Siebenschläfer, war ganz schlechtes Wetter gewesen und die Erwachsenen behaupteten, daß das dann sieben Wochen lang anhalten würde. Ich wäre zu gerne zum Köhlbrand 'rüber, aber dazu war das Wetter zu schlecht. So lief ich zu meiner Freundin Anni Buchholz. Wir waren 12 Jahre alt. Sie wohnte

nicht in der Bernhardstraße. Wir waren Schulfreundinnen. Übrigens -Ihr kennt sie jetzt als Anni Wehberg. Sie hatte später geheiratet. Ich weiß mein Sohn, Du kannst sie gar nicht gut leiden und das verstehe ich sogar. Als ich mit Euch in die Hoheluftchaussee umgezogen war, kam Anni zu Besuch. Sie kannte zwar meine neue Adresse, auch die Hausnummer, jedoch nicht, daß die noch in a, b, c bis f unterteilt war. Sie traf Dich beim Spielen auf der Straße und fragte Dich, ob Du mich kennst und so hast Du sie zu mir hoch gebracht. Und da hast Du dann gehört, daß sie Dich zunächst für ein Mädchen gehalten hat und dann sagte sie noch, daß Du bei dem Aussehen, so voller Sommersprossen, froh sein kannst, ein Junge zu sein. Für ein Mädchen wäre Dein Aussehen ja `ne Strafe. Soweit zu Anni. Wir waren sehr befreundet. Sie hatte einen Bruder, der war sehr viel älter als sie. Er war

Schlagerdichter und hatte ein Zimmer im Souterrain, das ist eine Lage zwischen Keller und Erdgeschoss. Die Fenster sind zu ebener Erde. Er arbeitete immer - wenn er arbeitete - bei offenem Fenster. Er saß am Klavier und spielte Melodien, die unbekannt waren, aber nach denen wir 12jährigen schon gut tanzen konnten. Alle Tänze waren für uns immer "eins, zwei, drei" - ob Walzer, Polka oder Rheinländer. Viele

der Melodien wurden später sehr bekannt. Die Texte dazu dichtete ihr Bruder auch. Wir kannten also die neuen Schlager als erste und sangen diese mit den Texten, die wir gehört hatten, die später, als sie allgemein bekannt wurden, oft ganz anders lauteten. Für uns waren natürlich die Erstfassungen viel schöner. Heute, an diesem Sommertag lauschten wir seinen Klaviertönen, aber er kam nicht richtig voran - für uns wenig-

Brand der Michaeliskirche in Hamburg.
Erbaut durch Sonnin 1751—62: durch Brand zerstört am 3 Juli 1906

stens. Wahrscheinlich fing er erst mit einem neuen Schlager an.

Wir hatten Zeit und nichts vor. So schlenderten wir durch die Straße zum Zeughausmarkt. Als wir von dort umhersahen, was und wohin wir sollten und wie spät es ist¹, sahen wir vom Turm der Michaeliskirche dunklen Rauch hochsteigen. "Da ist doch gar kein Schornstein", sagten wir uns. "Vielleicht brennt es ja. Los, wir betätigen einen Feuermel-

der!" Ich wollte schon immer, wenn wir an solch einem neu aufgestellten Feuermelder vorbeikamen, ihn betätigen, um zu sehen, was passiert. Es hatte immer schon in meinen Fingern gejuckt. "Das dürfen wir doch nicht!", meinte Anni. "Wenn es wirklich brennt, haben bestimmt andere schon die Feuerwehr geholt." Ich meinte: "Das macht nichts, ich schlage jetzt die Scheibe ein!" Gesagt, getan. Es erfolgte ein ganz

schriller Klingelton. Wir dachten bis eben noch, wir seien allein. Aber plötzlich waren wir umringt von Erwachsenen. redeten Alle und schimpften auf uns ein. "So was darf man bei Strafe nicht tun!" Wir zeigten stumm auf den Michel und nun sahen alle, daß er brannte. Mit den Worten: "Das ist nichts für Kinder!", wurden wir abgedrängt und die Erwachsenen warteten jetzt der Dinge, die da kommen sollten. Wir waren immer noch unsicher. ob man einen Feuermelder auch benutzen darf, wenn schon jemand an einem anderen Alarm ausgelöst hatte? Wir verdrückten uns. Es wollte ja auch niemand mehr etwas von uns. Wir hörten Polizei-Triller-Pfeifen, ganz nah und in einer besonders abgesetzten Weise. Dann weiter und weiter entfernt andere Trillerpfeifen. So hat man sich wohl verständigt. Die Feuerwehr, das erfuhren wir später, konnte

den Michel nicht retten. Er brannte ganz 'runter. Solche Erlebnisse verbinden und ich hoffe, Ihr versteht, warum Anni noch immer meine Freundin ist."

Georg Koopmann, ISBN 978-3-8334-8206-9

¹ Alle großen Kirchen hatten schon vor dem Hamburger Brand große Kirchturmuhren und danach richteten sich viele. Es gab in den Wohnungen die Wand- und Standuhren, die auch die Stunden durch Gongschläge anzeigten. Wir lernten zählen zuerst durch die Stundenschläge. Männer hatten Taschenuhren, aber auch kleine Taschenuhren für Damen gab es.

BÜRGERVEREIN







Das Kartoffelerlebnis in der Heide

Die Kartoffel hatte ihren Ursprung in Südamerika, wo man auf Chiloé die ältesten bekannten Spuren von wilden Kartoffeln fand. Man schätzt ihr Alter auf 13.000 Jahre. Nach Europa wurde die Kartoffel zuerst wegen der schönen Blüte und des üppigen Laubes als reine Zierpflanze importiert und als seltene Pflanze in botanische Gärten aufgenommen. Heutzutage werden weltweit jährlich etwa 300 Millionen Tonnen Kartoffeln geerntet. Die Kartoffel ist damit in großen Teilen der Welt, auch in Mitteleuropa, ein wichtiges Grundnahrungsmittel. Das Landgut Stemmen gelegen in der schönen Lüneburger Heide lädt Sie heute ein, die Kartoffel in vielen verschiedenen Formen zu genießen. Kosten Sie den selbstgemachten Kartoffelschnaps und ein Zehn-GängeKartoffelmenü mit vielen Beilagen. Am Nachmittag gibt es als Krönung die Kartoffeltorte mit Kaffee. Nach dem heutigen Tag können Sie sich als ein Kartoffelexperte bezeichnen!

Fahrtverlauf

Termin / Zeit / Abfahrt Samstag, 27.08.2011 um 10:00 Uhr

ab Hotel Commodore, Budapester Straße

Gemütlich fahren Sie nach Stemmen, wo Sie das Zehn-Gänge-Kartoffelmenü erwartet

im Restaurant Landgut Stemmen, Stemmen 12:00 Uhr Mittagessen

Kartoffelschnaps, Kartoffelsuppe, Fächerkartoffeln, Kümmelkartoffeln, Bratkartoffeln, gefüllte Kartoffelrolle, Röstkartoffeln, Kartoffel-Omelett, Bechamelkartoffeln Beilagen: Pikanter Kräutersalat, Gekochter Schinken, Roher Schinken, Quarksoße, Rollmops, Matjes

Anschließend haben Sie Zeit zur eigenen Verfügung. Machen Sie einen Spaziergang durch die wunderschöne Lüneburger Heide.

16:00 Uhr Kaffetrinken im Restaurant Landgut Stemmen, Stemmen

Kartoffelkuchen mit Kaffee

Rückfahrt ca. 17:30 Uhr Preis pro Mitglied: EUR 40,00

> Preis pro Gast: **EUR 43.00**

Anmeldungen bei E.Schneider 040/7026212

Im Preis enthalten: Busfahrt, Mittagessen, Kaffeegedeck

Sonnabend, den 19. November 2011 ab 18.00 Uhr (Einlass ab 17.30 Uhr)

Rustikaler Abend

mit rustikalem Buffet, einer Tombola und Überraschungen LAB-Treffpunkt St. Pauli

Beim grünen Jäger 10a, 20359 Hamburg

Unser Jahreshightlight steht wieder vor der Tür. In der vorweihnachtlichen Zeit wollen wir mit Ihnen und Euch zusammen kommen und zusammen genießen. Spaß haben und was erleben.

Ein leckeres reichhaltiges Buffet, eine schöne Tombola und die oder andere Überraschung warten wieder auf uns.

Kostenbeitrag:

Vorverkauf: Mitglieder € 15,00 Gäste € 19,00 Abendkasse: Mitglieder € 18,00 Gäste € 22,00

Anmeldung = Überweisung

auf unser Vereinskonto bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50), Konto 1206 123 166

Stichwort Rustikaler Abend + Name

oder tel. bei Eckhard Schneider Tel.: 702 62 12 oder

Klara Bolle Tel.: 754 18 66

Wie in jedem Jahr sind wir bei der Tombola auf Ihre und Eure Unterstützung angewiesen, denn so ganz ohne Geld- und Sachspenden werden wir keine schöne Tombola auf die Beine stellen können. Wir bedanken uns schon jetzt für Eure und Ihre Unterstützung

Wir gratulieren!

Geburtstage

Juli

01.07. Charls Brutschi

02.07. Manfred Jipp

07.07. Alexander Karow Wolfgang Müller

09.07. Fred Hesse

16.07. Hartmut Ahrens

22.07. Peter Heitkamp

29.07. Thomas Romero

30.07. Ralph Lindenau Adolf Uhse

August

02.08. Klaus Heinrich Bösch Günter Peine

03.08. Mario Adams

09.08. Carsten Maywald

10.08. Harry Harder

13.08. Erika Umnus

14.08. Peter Schneider

20.08. Emmi Vespermann

21.08. Gerd Bastian

25.08. Helmut Graf

31.08. Heike Winter

Besondere Geburtstage

50 Jahre

13.07. George Rodrigues

65 Jahre

14.08. Dr. Hayo Faerber

70 Jahre

23.08. Rolf Haza



Anstecknadel

entsprechend zu unserem neuen Logo haben wir auch eine neue Anstecknadel machen lassen. Die Nadel können Sie bei unseren Vorstandsmitgliedern für EUR 4.-EUR erwerben.

Zeigen Sie, wo sie stehen!

Lena Meyer-Landrut auf St.Pauli

Toll, das Lena jetzt auch auf St.Pauli (Panoptikum) zu Hause ist. Die Wachsfigur ist wieder einmal so gut gelungen, dass man glaubt sie wird gleich los legen. Schade nur, dass sie nicht selbst ihre Wachsfigur enthüllen konnte, ihr Terminkalender ist wohl einfach

sehr voll. Das fand auch ein Fan von ihr, der extra aus der Nähe von Schwerin angereist war. Dieser gründete im letzen Jahr sofort einen Club, als er Lena hörte und sah.

Lena willkommen auf St.Pauli.

Klara Bolle





Der Bestatter Ihres Vertrauens



- persönliche individuelle Beratung
- Erledigung aller Formalitäten
- Vorsorge (Vertrag/Versicherung)
- sämtl. Bestattungsarten/Überführungen

Tag und Nacht

040 - 31 33 47

Besuchen Sie doch mal unsere Facebook-Seite!!

Nach dem Eurovision Song Contest 2011:

Ein Platz im Panoptikum für Lena

Am 26. Mai 2011 wurde im Hamburger Panoptikum am Spielbudenplatz auf St. Pauli die Wachsfigur von **Lena Meyer – Landrut** enthüllt.

Lena Meyer – Landrut ist ein außergewöhnlicher deutscher Star. Die bis 2009 völlig unbekannte Sängerin siegte im Finale der Show "Unser Star für Oslo" und wurde damit die deutsche Vertreterin für den Eurovision Song Contest 2010. Sie gewann diesen mit ihrem Beitrag "Satellite" in Oslo. Damit gelang es ihr, nach 28 Jahren den Titel zum zweiten Mal nach Deutschland zu holen. Doch damit nicht genug: Anschließend erhielt sie zahlreiche weitere Preise und Auszeichnungen.

Dieser einmalige Erfolg einer deutschen Sängerin war für das Panoptikum Grund genug, um mit einer alten Tradition zu brechen. Bisher sollten Prominente viele Jahre in der Öffentlichkeit gestanden haben, bis sie für würdig befunden wurden, dass ihr wächsernes Abbild einen Platz im Hamburger Panoptikum erhält. Bei Lena Meyer – Landshut wurde erstmals eine Ausnahme gemacht.

Neun Monate arbeiteten unsere Bild-

hauer Saskia Ruth Gottfried und Krüger mit Unterstützung Teams an der Figur. Ihr Ziel war es, Lena als Siegerin beim 55. Eurovision Song Contest 2010 darzustellen. Die Figur soll Lenas mädchenhafte Unbekümmertheit. ihren Charme und Natürlichkeit aus-



strahlen. Das Panoptikum ist die älteste Wachsfigurenausstellung in Deutschland. Seit seiner Gründung vor über 130 Jahren befindet es sich im Besitz der Familie Faerber, inzwischen in der vierten Generation.

Gerne können Sie ein Bild unserer neuen Wachsfigur von unserer Website www.panoptikum.de unter der Rubrik Presse (http://panoptikum.de/de/?open=Presse) herunterladen.

